



Der erste Vegetarier

Von Johannes dem Täufer wird berichtet, dass er sich von wildem Honig und Heuschrecken ernährte. Somit wäre er wohl der erste bekannte Vegetarier.

Ich weiss nicht, ob man ihn als Vegetarier im üblichen Sinn bezeichnen kann.

Wieso das denn?

Es ging ihm in erster Linie sicher nicht um den Umweltschutz und das Leben mit der Natur – so wichtig diese Dinge zweifelsohne sind. Ich denke, dass sowohl seine Kleidung aus Kamelhaaren und seine Nahrung ein Zeichen waren für seine Sendung als radikaler Prophet und Prediger der Umkehr.

Und wieso ausgerechnet Heuschrecken?

Diese Insekten sind im Jordantal, wo Johannes ja taufte, oft zu finden. Über dem Feuer geröstet, sind sie eine wertvolle, proteinhaltige Nahrung, auch wenn ich, ehrlich gesagt, Mühe hätte, diese zu essen. Im Judentum gehören Heuschrecken zu den koscheren Tieren und dürfen somit auch von den Juden gegessen werden.

Insekten kommen ja jetzt auch bei uns auf die Speisekarte.

Damit wäre Johannes der Täufer der Zeit voraus gewesen. Heuschrecken gelten in vielen Ländern als Spezialität und so werden wir wohl bald auch einmal davon «kosten» können.

Und warum ein Kleid aus Kamelhaar?

Zum einen hält so ein Kleid wohl ein ganzes Leben lang und ist nicht sofort zerrissen. Zudem ist ein solches Gewand schon im Alten Testament die Kleidung



DR

Johannes der Täufer auf dem der rechten Seite des Isenheimer Altars im Colmarer Museum

der Propheten. So wird vom Propheten Elija berichtet, dass er einen Schurz und einen übergeworfenen Fellmantel trug. Zog ein Prophet diesen Mantel aus, so zeigte er dadurch, dass er sich selbst verleugnet und nicht mehr Prophet sein will.

Wenn die Bibel davon berichtet, dass Johannes sich von Heuschrecken und wildem Honig ernährt hat, so will sie uns vielleicht damit etwas sagen?

Ja, aber wie bereits gesagt, geht es ihm um mehr als einen Umweltschutz, der vielfach die Tiere mehr schützt als etwa das ungeborene Leben. Durch seinen «Lebensstil» zeigt sich uns Johannes wirklich als der Prophet der Umkehr. Er war ein lebendes Zeichen für seine Botschaft: «Kehrt um, das Reich Gottes ist da!»